

Studienwoche „Interreligiöse Beziehungen im europäischen Kontext“



28. September – 3. Oktober
2025

Lindenberg im Allgäu



**EUGEN BISER
STIFTUNG**



**Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart**

Sonntag, 28. September 2025

ab 14.00 Uhr

Anreise und Beziehen der Zimmer

18.15 Uhr

Abendessen und Begrüßung der Teilnehmer:innen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00 Uhr

Einführung: Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer:innen

21.00 Uhr

Abendandacht

Montag, 29. September 2025

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr

Judentum und Christentum auf der Suche: Unterscheidungen und Bereicherungen

[Rabbiner Dr. Edward van Voolen/Prof. Dr. Heinz G. Schöttler](#)

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.30 Uhr

Christentum und Judentum auf der Suche. Unterscheidungen und Bereicherungen

[Prof. Dr. Heinz G. Schöttler/Rabbiner Dr. Edward van Voolen](#)

18.30 Uhr

Abendessen

19.30 Uhr

**Frieden und Gerechtigkeit als Zentralfragen der Religionen
Verleihung des Essaypreises der Studienwoche 2024**

[Prof. Dr. Heinz G. Schöttler/Rabbiner Dr. Edward van Voolen](#)
[Prof. Dr. Harald Suermann, Universität Bonn](#)

Dienstag, 30. September 2025

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr

Die katholischen Ostkirchen im interreligiösen Diskurs

[Prof. Dr. Harald Suermann, Universität Bonn](#)

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.30 Uhr

Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog anhand des „Lexikon des Dialogs“

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Theologie des Zusammenlebens: Von der Glaubensorientierung zum interaktiven Miteinander

[Dr. Mahmoud Abdallah, Zentrum für islamische Theologie, Universität Tübingen](#)

Mittwoch, 1. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr

Christlich-theologische Perspektiven auf religiöse Vielfalt

[PD Dr. Claudia Hoffmann, Universität Basel/Fachstelle Integration und Antirassismus Kanton Basel-Stadt](#)

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.30 Uhr

Islamisch-theologische Perspektiven auf religiöse Vielfalt

[Ana Gjenci, Universität Fribourg](#)

18:30 Uhr

Abendessen

Donnerstag, 2. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 12.30 Uhr

**Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog
anschließend Diskussion mit:**

[PD Dr. Claudia Hoffmann, Universität Basel/Fachstelle Integration und Antirassismus Basel](#)

[Ana Gjenci, Universität Fribourg](#)

[Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese](#)

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 – 18.30 Uhr

Planspiel

[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

18.30 Uhr

Abendessen

Freitag, 3. Oktober 2025

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 11.00 Uhr

Coping with Religious Conflicts

Rachel Cohen, Senior Programmes Coordinator, ParliaMentors, The Faith and Belief Forum, London

11.15 Uhr

Abschlussdiskussion

12.30 Uhr

Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH),
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Studienwoche „Interreligiöse Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellen sich Fragen des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wachhält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Theologien, der Islam- und Religionswissenschaft der Islamischen und Jüdischen Studien und angrenzenden Fächern.

In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die interreligiöse Studien- oder Forschungsschwerpunkte planen oder bereits durchführen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag mit Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung 60,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Alexandra Antoniadou

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 740

E-Mail: antoniadou@akademie-rs.de

Anmeldung: per Formular an dialog@akademie-rs.de
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 19.09.2025. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 20. – 26.09.2025 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Informationen zum Veranstaltungsort in Lindenberg im Allgäu unter:

<https://www.humboldt-jugendgaestehaus.de/jugendgaestehaus-lindenberg>

<https://www.humboldt-institut.org/deutschkurse-in/lindenberg/>